

Medienmitteilung

Eichberg, 14. März 2018

Gemeinden wollen Abfallsammlung im Untergrund

An der Delegiertenversammlung des Zweckverband Kehrichtverwertung Rheintal (KVR) vom 14. März 2019 konnte Präsident Alex Arnold 33 Delegierte im Rest. Hölzlisberg, Eichberg begrüßen. Aus der strategischen Arbeit des Verwaltungsrates in den vergangenen Jahren ist unter anderem das Umsetzungskonzept für die Realisierung von Unterflursystemen zur Kehrichtentsorgung resultiert, das von den Delegierten einstimmig zur Umsetzung freigegeben wurde.

Jahresrechnung schloss besser als erwartet ab

Aus finanzieller Sicht steht der KVR weiterhin auf einer soliden Basis. Die Rechnung des KVR schliesst wieder mit einer erfreulichen Besserstellung ab. Bei Erträgen von Fr. 6,370 Mio und Aufwänden von Fr. 5,844 Mio wurde ein Überschuss von Fr. 526'709.42 erreicht. Im Bereich Kehricht sind die Aufwände bei der Kehrichtsammlung und –verbrennung, wie auch die Entsorgungskosten den Erwartungen entsprechend ausgefallen. Gegenüber Budget resultierten tiefere Aufwände bei den wesentlichen Kostenstellen, aber auch höhere Erträge bei der Deponie Lienz und beim Verkauf von Recyclingstoffen.

Investieren in Unterflursysteme

Der Verwaltungsrat hat sich im vergangenen Jahr mit dem Thema Unterflursysteme (UFS) für die Kehrichtentsorgung beschäftigt. Die Entwicklung der Gesellschaft zeigt, dass die Bereitschaft sinkt, den Kehricht zu Hause bis zum Sammeltag zu lagern. Auch sollen die Bilder von Abfallsackbergen und gerissenen Abfallsäcken an den Sammeltagen der Vergangenheit angehören.

Die vorgeschlagene Lösung zeigt die Finanzierung und die sinnvolle Teilung der Aktivitäten zwischen KVR und Gemeinden. Der KVR kümmert sich um die Beschaffung der UFS und die Rahmenbedingungen, die Gemeinden planen und setzen die Realisierung im Sinne ihrer Autonomie um. Die Gesamtinvestition sieht einen Betrag von Fr. 5.91 Mio in den nächsten 10 Jahren vor.

Das Konzept wurde von den Delegierten einstimmig gutgeheissen und zur Umsetzung freigegeben.

Der **Zweckverband Kehrichtverwertung Rheintal (KVR)** ist zuständig für die umweltgerechte Verwertung von Abfällen und Wertstoffen der 13 Rheintaler Gemeinden zwischen Rüthi und Rheineck, sowie Oberegg AI, Reute und Walzenhausen.

Weitere Auskünfte

Alex Arnold, Verwaltungsratspräsident (Gemeindepräsident Eichberg)
Telefon 071 757 87 70 / 079 379 89 31, alex.arnold@eichberg.ch

Daniel Brack, Geschäftsführer KVR
Telefon 071 777 27 59, info@kvr-rheintal.com